



Aufklärung und Wissenschaft in der Krise?

Zur institutionellen Wende wissenschaftlicher Verantwortung

Prof. Dr. Elena Wilhelm
Leiterin Hochschulentwicklung ZHAW

Tagung «Wissenschaft in der Gesellschaft» | 02. & 03.07.2019 | Bonn

Inhalt

1. Aufklärung und Wissenschaft in der Krise –
Wiederbelebung der Religionen?
2. Wertfreie Wissenschaft und Wissenschaftler*innen?
3. Institutionelle Wende wissenschaftlicher
Verantwortung

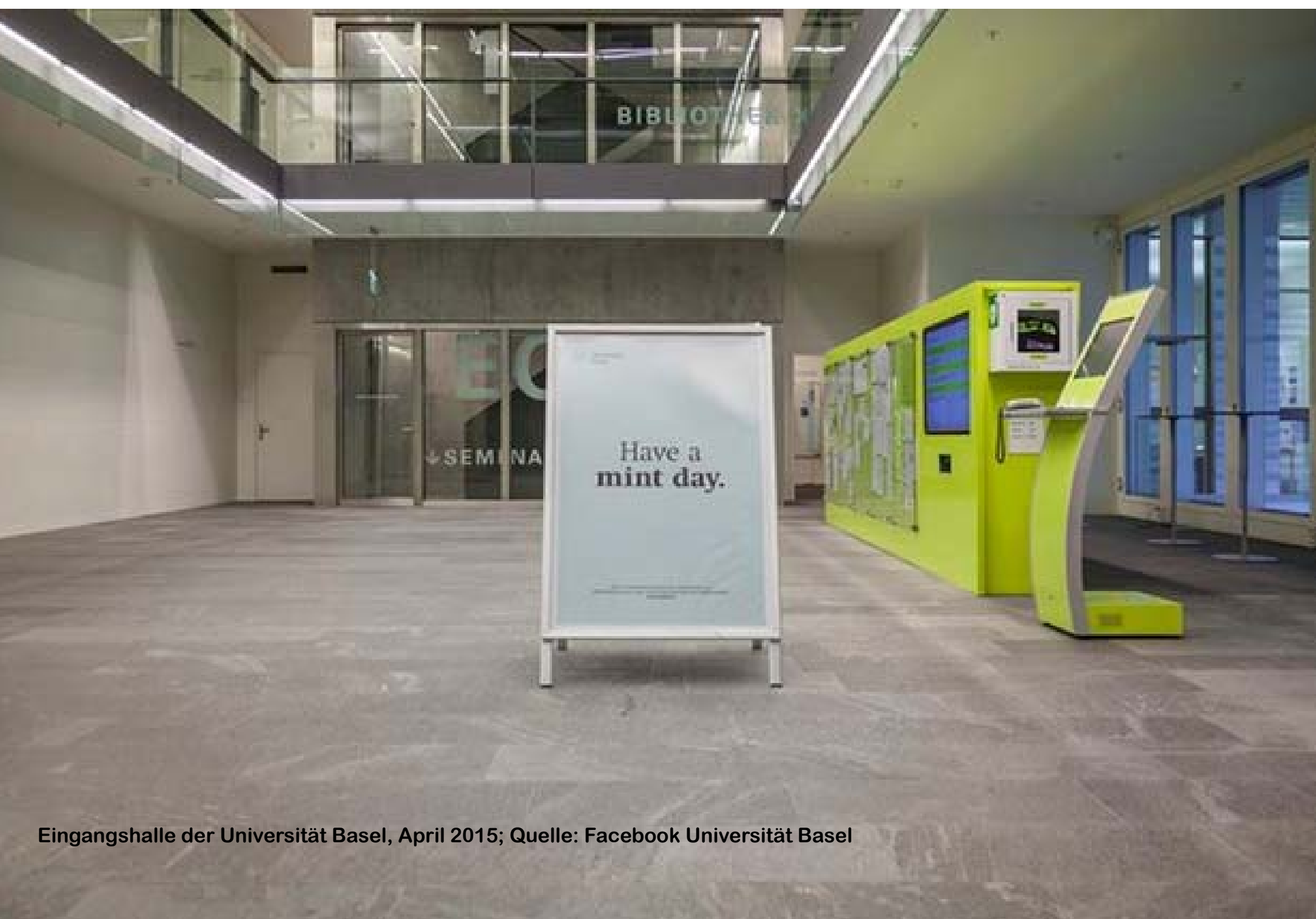
- 1. Aufklärung und Wissenschaft in der Krise –
Wiederbelebung der Religionen?**
- 2. Wertfreie Wissenschaft und Wissenschaftler/innen?**
- 3. Institutionelle Wende wissenschaftlicher
Verantwortung**



Michel Houellebecq (oben links), Byung-Chul Han (oben rechts), Slavoj Žižek (unten links), Yuval Noah Harari (unten rechts)



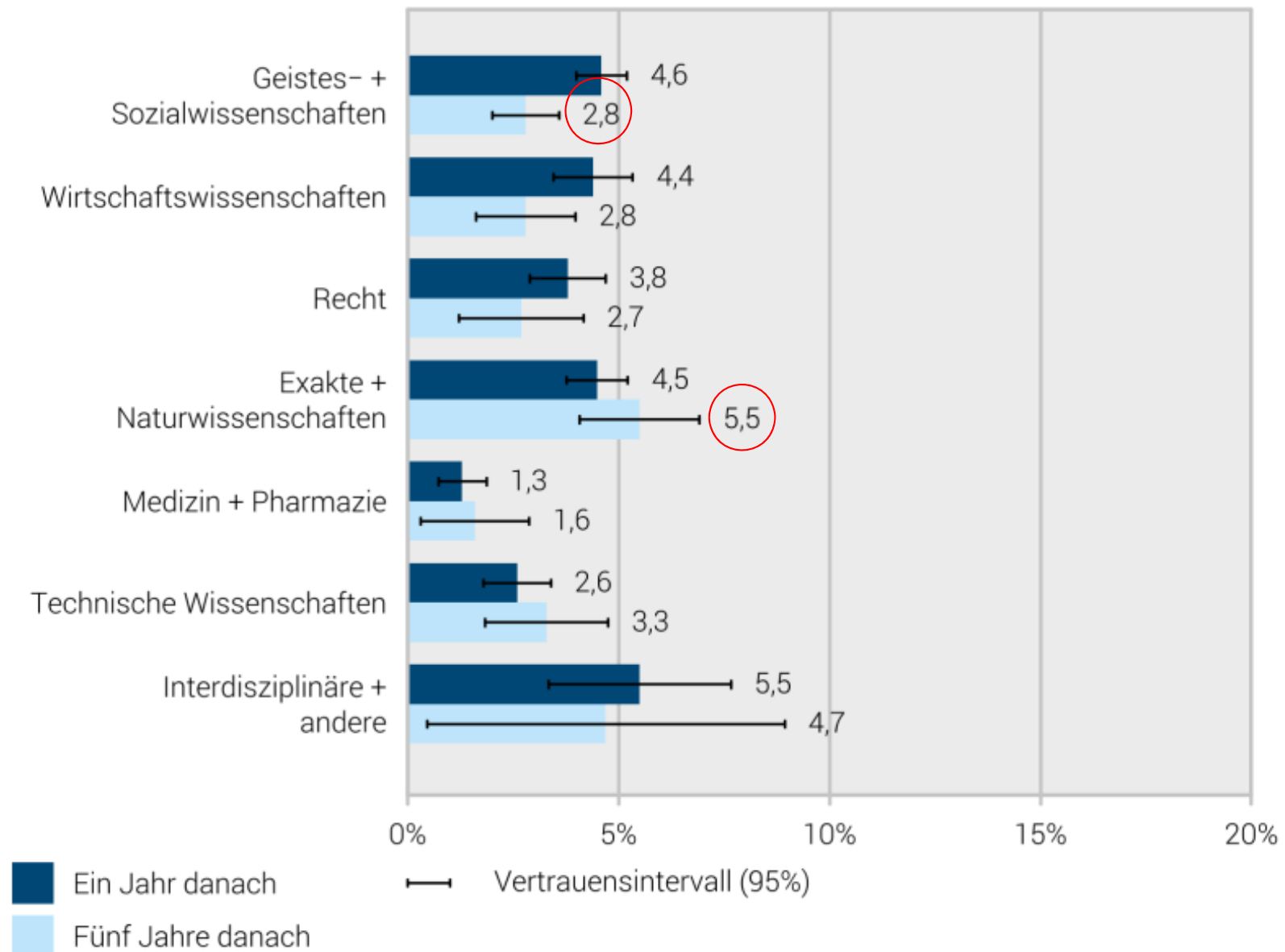
Visualisierung aus «The Human Brain Project»



Eingangshalle der Universität Basel, April 2015; Quelle: Facebook Universität Basel

Erwerbslosenquote gemäss ILO der UH-Masterabsolvent/innen nach Fachbereichsgruppe

Stand ein Jahr und fünf Jahre nach Studienabschluss, Abschlussjahr 2012



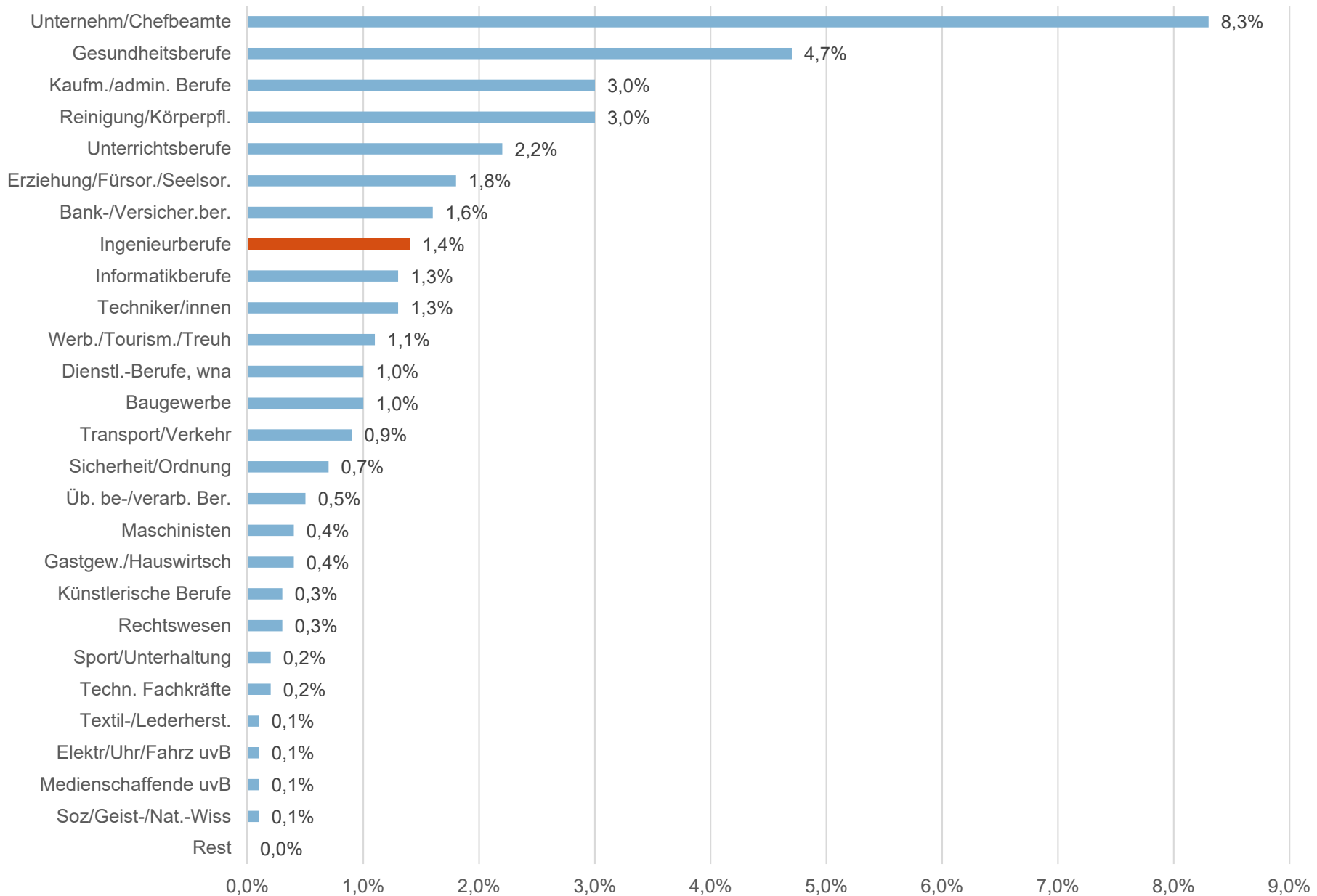
Arbeitslosenquote in den meisten akademischen Berufsgruppen sehr gering

Studienfachbezogene Arbeitslosenquoten für ausgewählte Studienfachrichtungen in Prozent 2018

Studienfachrichtung	Arbeitslosenquote	Veränderung zum Vorjahr
Bank, Versicherungskaufleute	1,3	↗
Human- und Zahnmedizin	1,3	↗
Lehramt allgemeinbildende Schulen	1,3	→
Erziehungswissenschaften	1,4	↘
Informatik	1,5	↘
Sozialarbeit, -pädagogik	1,7	↘
Rechtswissenschaften	2,2	↘
Ingenieurwissenschaften	2,2	↘
Psychologie	2,2	↘
Akademiker/innen insgesamt	2,2	↘
Mathematik, Statistik, Physik	2,4	↘
Chemie, Chemieingenieurwesen	2,6	↘
Sprach- und Literaturwissenschaften	2,7	→
Politikwissenschaften	3,4	↘
Geschichte	4,0	↘
Biologie, Biochemie, Biotechnologie	4,2	↘
Werbung und Marketing	4,5	↘
Redaktion, Journalismus, Verlagswesen, PR	4,5	↘

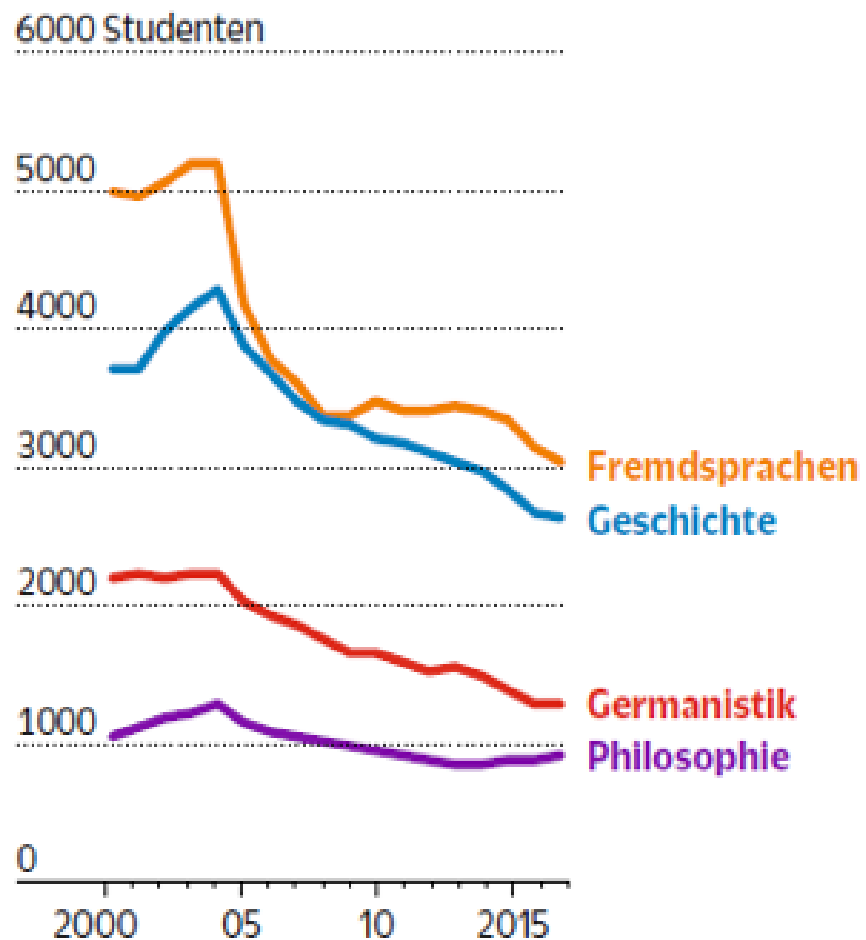
Datenquelle: Eigene Berechnungen auf Basis von Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslose) und des Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes (Erwerbstätige nach Studienfachrichtung). Angaben sind als Schätzgrößen zu verstehen, da Erwerbstätigendaten auf Hochrechnungen beruhen und hinsichtlich der Zuordnung von Studienfachrichtungen und Ausbildungsberufen Unschärfen bestehen. Angaben für 2018 sind vorläufig.

Fachkräftemangel nach Berufsfeldern



Quelle: B.S.S. 2014, S. 19. Eigene Darstellung.

Anzahl Studierende an Schweizer Universitäten nach Fächern



Quelle: Bundesamt für Statistik

Quelle: NZZ am Sonntag, 17.03.2019, S. 16f.



Nur das Sichtbare ist wirklich.

Bild aus einer neurowissenschaftlichen Forschung: Das Zentrum der Moral. Quelle: Moll et al. 2002.

Vier Möglichkeiten des Umgangs mit der religiösen Obdachlosigkeit des Westens gemäss Georg Kohler

- 1. Religiöse Aufladung der Politik: Kampf und Revolutionen**
- 2. Arrangement mit der «Langeweile des Daseins» und Steigerung des eigenen Wohlbefindens**
- 3. Neubelebung der angeschlagenen Religionen**
- 4. Nutzung der Freiheit durch schöpferische Tätigkeit**

1. Aufklärung und Wissenschaft in der Krise –
Wiederbelebung der Religionen?
2. **Wertfreie Wissenschaft und Wissenschaftler*innen?**
3. Institutionelle Wende wissenschaftlicher
Verantwortung

Leistungen der Wissenschaft nach Max Weber

Wissenschaft

1. hilft, das Leben, die äusseren Dinge und das Handeln der Menschen zu verstehen und zu erklären.
2. vermittelt z Methoden des Denkens und das Handwerkszeug dazu.
3. ist in der Lage, den Studierenden zu Klarheit zu verhelfen. Nicht aber, indem eigene Werturteile vermittelt werden, sondern indem diese in die Lage versetzt werden, selber Stellung zu beziehen.

Zwei Hochschulbildungsziele nach Max Weber

1. Die Persönlichkeitsbildung in politischer, ethischer, künstlerischer und kultureller Hinsicht.
2. Das wissenschaftliche Können, bei dem das einzige ethische Gebot das der intellektuellen Redlichkeit ist.

1. Aufklärung und Wissenschaft in der Krise –
Wiederbelebung der Religionen?
2. Wertfreie Wissenschaft und Wissenschaftler*innen?
3. **Institutionelle Wende wissenschaftlicher
Verantwortung**

Autonomie

(Freiheit der Forschung)

≠

Autarkie

(Unabhängigkeit
von der Umgebung)

Berufsethos der Wissenschaftler*innen

- › **Objektivität**
- › **Universalismus**
- › **Ehrlichkeit**
- › **Redlichkeit**
- › **Nachvollziehbarkeit**
- › **Kollegiale Kritik und Selbstkontrolle**

Kriterien der Verantwortung der wissenschaftlichen Institutionen

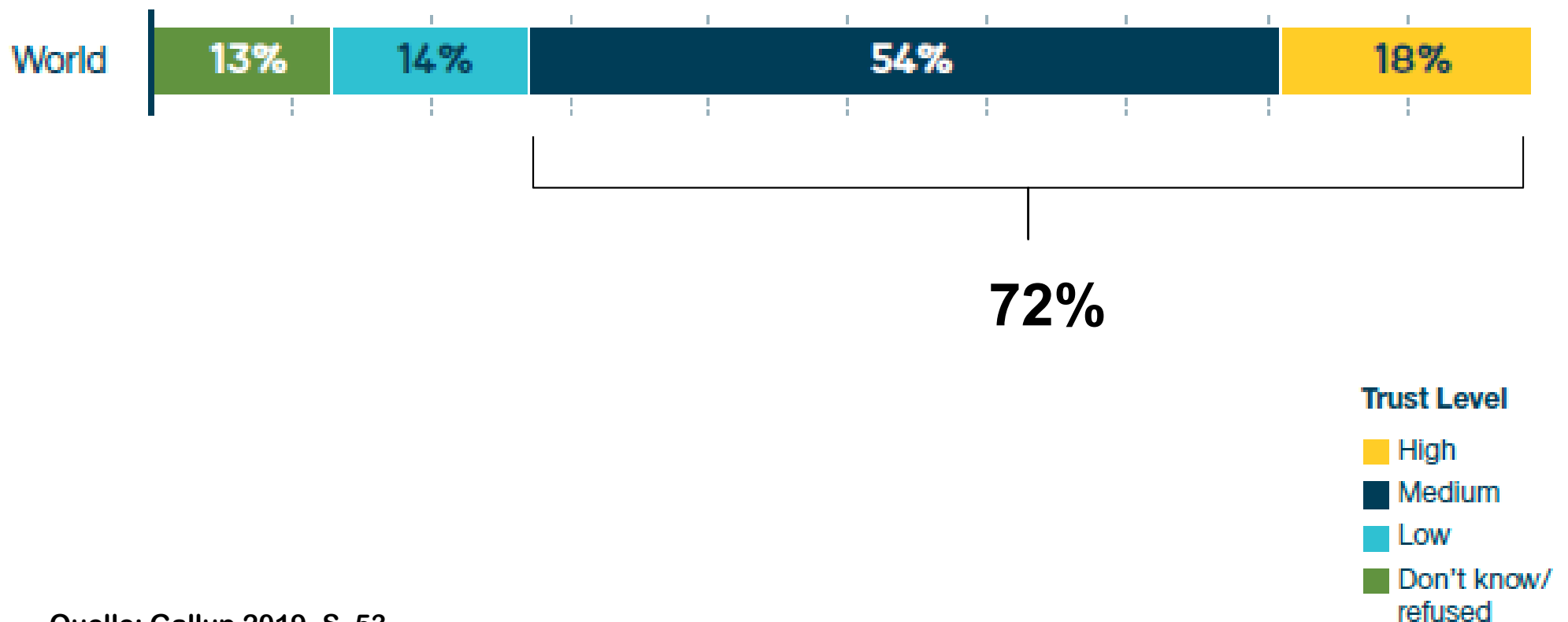
- › **Verpflichtung der Wissenschaft auf das Gemeinwohl**
- › **Bedingungslos freie Zirkulation von Informationen und Wissen**
- › **Transparenz über Beziehungen und die Herkunft der Drittmittel**
- › **Transdisziplinärer Diskurs über die zu bearbeitenden Forschungsfragen und offene Kritik**
- › **Fördern und Fordern des kritischen Denkens und eines theoretischen Pluralismus**

Vertrauen in die Wissenschaft: International 2019

Trust in Scientists Index showing levels of trust by region

Percentage of people who answered 'high trust', 'medium trust' or 'low trust'.

Wellcome Global Monitor Trust in Scientists Index.



Quelle: Gallup 2019, S. 53.

Vertrauen in die Wissenschaft: Schweiz 2018

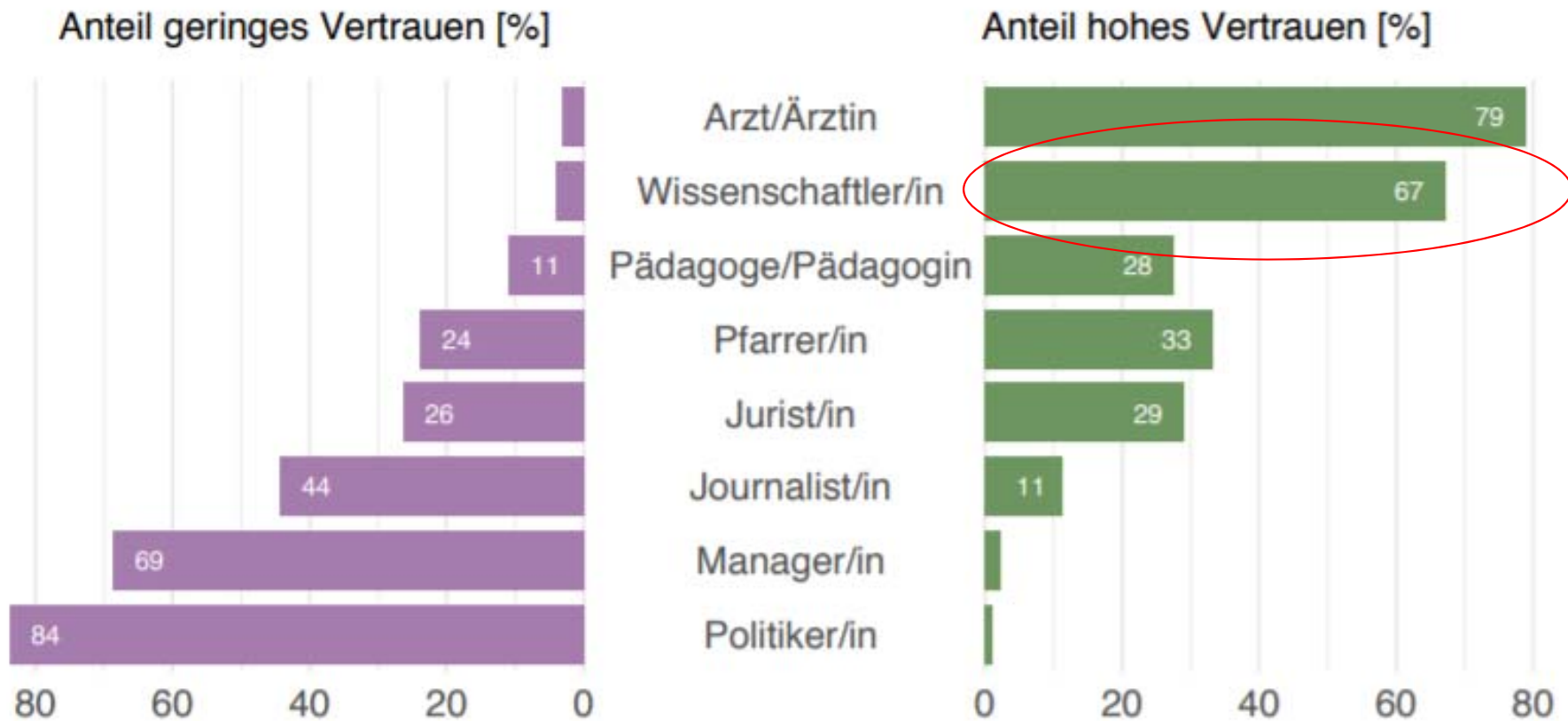
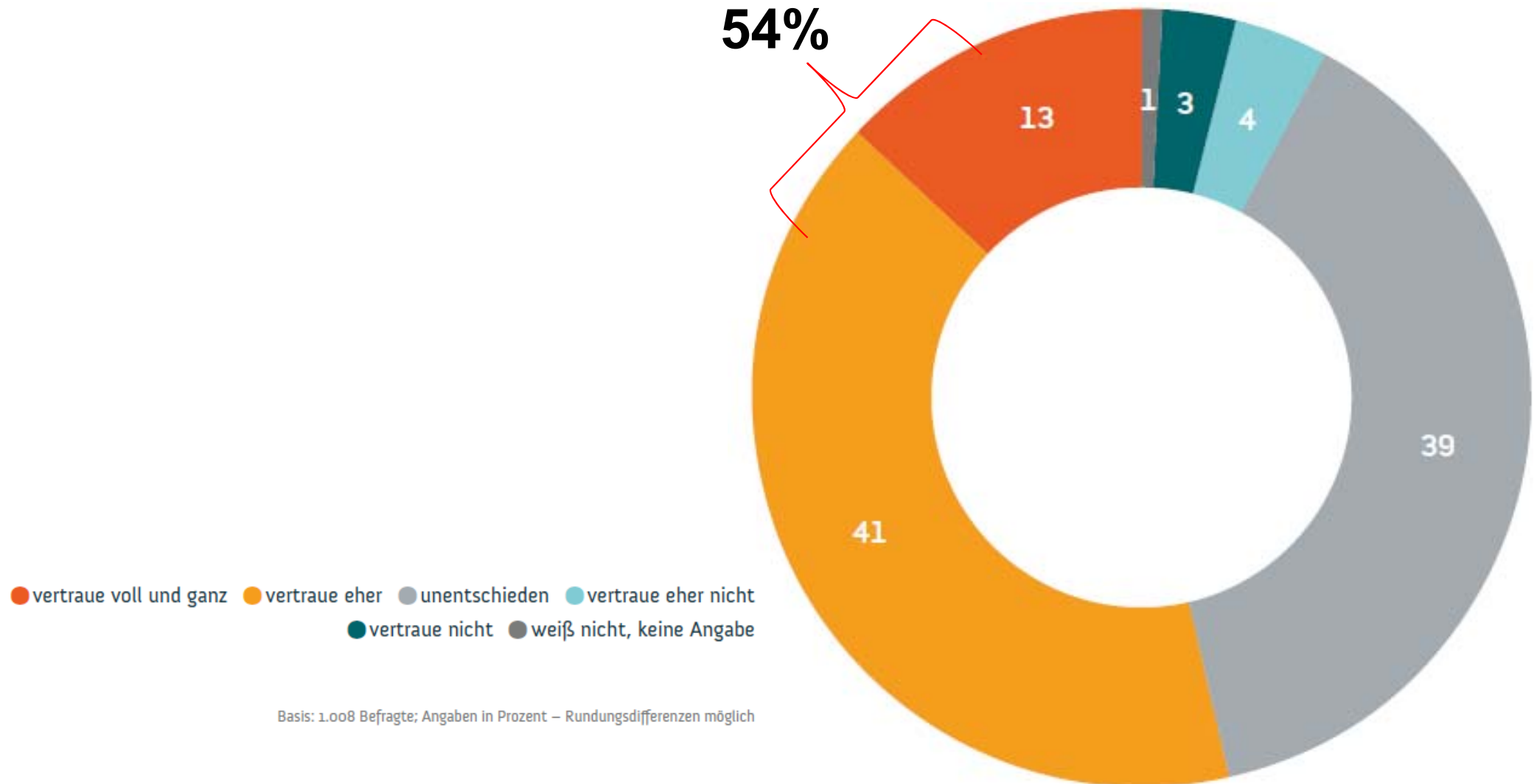


Abbildung 23: Berufsgruppen, denen am wenigsten und am meisten vertraut wird, dass sie die Wahrheit sagen.

Vertrauen in die Wissenschaft: Deutschland 2018



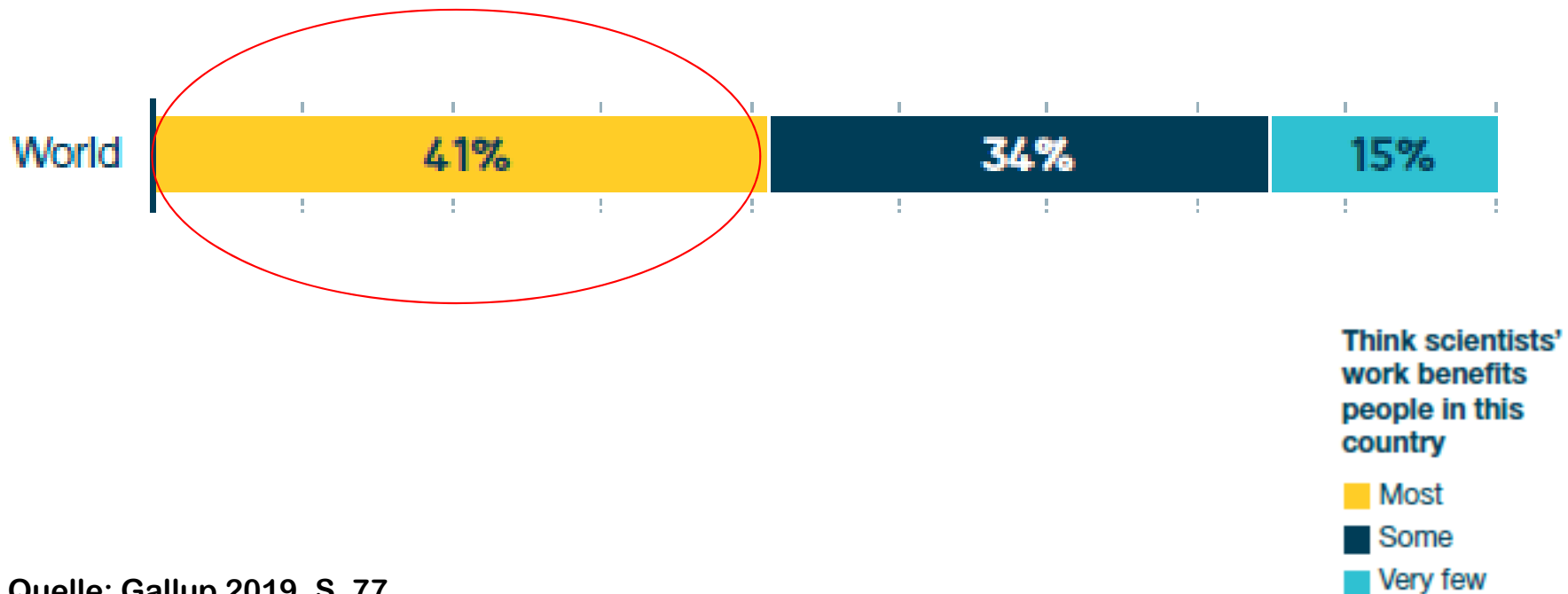
Quelle: Wissenschaft im Dialog gGmbH 2018, S. 16.

Wahrnehmung, ob Wissenschaft zum Wohle der Gesellschaft arbeitet: International 2019

Perceptions about whether scientists work benefits people in their country

Percentage of people who answered 'most', 'some' or 'very few'.

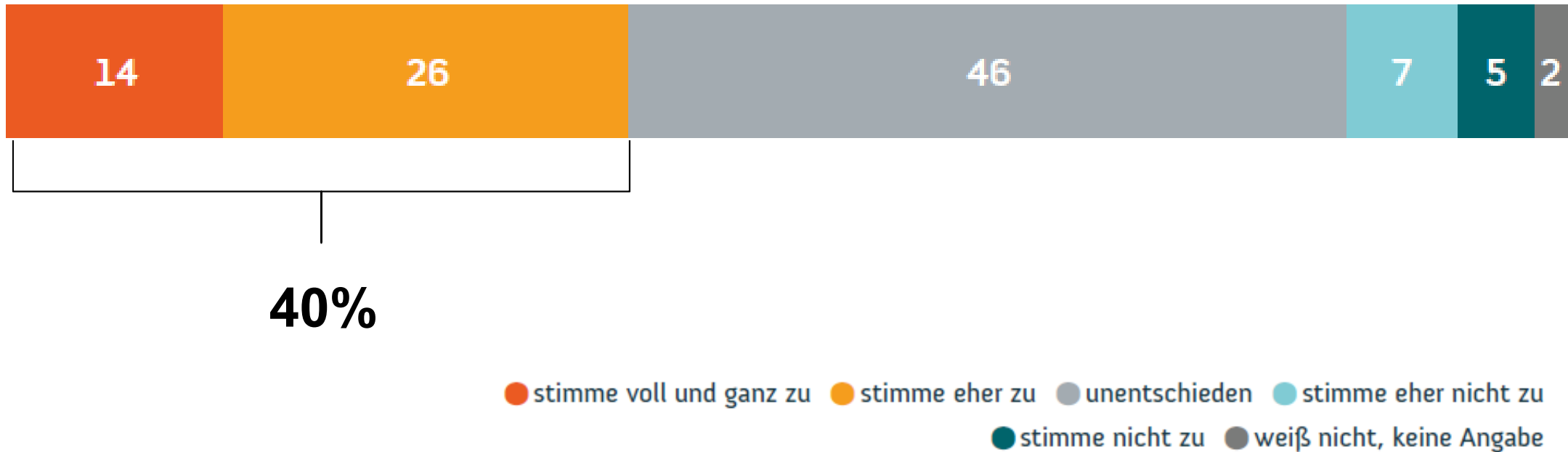
Do you think the work that scientists do benefits most, some or very few people in this country?



Quelle: Gallup 2019, S. 77.

Wahrnehmung, ob Wissenschaft zum Wohle der Gesellschaft arbeitet: Deutschland 2018

Wissenschaftler arbeiten zum Wohl der Gesellschaft.



Basis: 1.008 Befragte; Angaben in Prozent – Rundungsdifferenzen möglich

Quellen

- B,S,S. Volkswirtschaftliche Beratung AG (2014): Fachkräftemangel in der Schweiz - Ein Indikatorensystem zur Beurteilung der Fachkräftenachfrage in verschiedenen Berufsfeldern. Studie im Auftrag des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO). Basel.**
- Bundesagentur für Arbeit (2019): Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Berichte: Blickpunkt Arbeitsmarkt - Akademikerinnen und Akademiker. Nürnberg, April 2019.**
- Bundesamt für Statistik (2015): Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen auf dem Arbeitsmarkt. Erste Ergebnisse der Längsschnittbefragung 2013. Neuchâtel.**
- Burkard, Philipp & Schäfer, Mike S. (2019): Die Schweizer Bevölkerung vertraut der Wissenschaft – zum Glück. In: NZZ am Sonntag vom 16.06.2019, S. 17.**
- Deutsche Studentenschaft (1933): Wider den undeutschen Geist. Pamphlet.**
- Dilthey, Wilhelm (1894): Ideen über eine beschreibende und zergliedernde Psychologie (1894), 1924, S.139-240.**
- Fischbeck, Hans-Jürgen (2003): Warum eine Erneuerung der Aufklärung notwendig ist. In: Dürr, Hans-Peter & Fischbeck, Hans-Jürgen (Hg.): Wirklichkeit, Wahrheit, Werte und die Wissenschaft. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag GmbH, S. 35-48.**
- Gaedt, Martin (2014): Mythos Fachkräftemangel: Was auf Deutschlands Arbeitsmarkt gewaltig schief läuft.**
- Gallup (2019): Wellcome Global Monitor 2018. First Wave Findings. London.**

- Gumbrecht, Hans Ulrich (2018): *Weltgeist im Silicon Valley. Leben und Denken im Zukunftsmodus.* Basel: NZZ Libro.
- Hampe, Michael (2019): *Die dritte Aufklärung.* Berlin: Nicolai.
- Hirschi, Caspar (2019): «Es gibt gezielte Angriffe auf die Geisteswissenschaften». Interview. In: Müller, Felix, E. (2019): *Geschichte fällt heute aus.* In: NZZ am Sonntag, 17. März 2019, S. 16-17.
- Houellebecq, Michel (2015a): «Der Tod ist nicht auszuhalten». Interview von Iris Radisch mit Michel Houellebecq. In: *Die Zeit* 4/2015.
- Houellebecq, Michel (2015b): «Ich weiss nichts». Interview von Romain Leick mit Michel Houellebecq. In: *Der Spiegel* 10/2015.
- Kater, Michael, H. (1981): *Die nationalsozialistische Machtergreifung an den deutschen Hochschulen. Zum politischen Verhalten akademischer Lehrer bis 1939.*
- Kupferschmidt, Kai (2019): Europe abandons plans for 'flagship' billion-euro research projects. In: *Sciencemag*, 14. Mai 2019. <https://www.sciencemag.org/news/2019/05/europe-abandons-plans-flagship-billion-euro-research-projects>
- Lepenies, Wolf (1997): *Benimm und Erkenntnis. Über die notwendige Rückkehr der Werte in die Wissenschaften. Die Sozialwissenschaften nach dem Ende der Geschichte. Zwei Vorträge.* Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Lobe, Adrian (2019): *Gefragt: Philosophische Programmierer.* Ion: Schweiz am Wochenende vom 28.04.2019.

- Metzler, Beat (2015): Das Ende naht – wieder einmal. In: Tagesanzeiger, 29.04.2015.**
- Mohr, Hans (2003): Verfügungswissen und Orientierungswissen. In: Dürr, Hans-Peter & Fischbeck, Hans-Jürgen (Hg.): Wirklichkeit, Wahrheit, Werte und die Wissenschaft. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag GmbH, S. 69-82.**
- Moll, Jorge et al. (2002): The neural correlates of moral sensitivity: a functional magnetic resonance imaging investigation of basic and moral emotions. In: Journal of Neuroscience, 1/22(7), S. 2730-2736.**
- Özmen, Elif (2015): Wissenschaft. Freiheit. Verantwortung. Über Ethik und Ethos der freien Wissenschaft und Forschung. In: Ordnung der Wissenschaft, H. 2, S. 65-72.**
- Poser, Hans (2000): Wissenschaft und Lehre – Wertfrei? Max Weber und die Ingenieurwissenschaften. In: Melezinek, Adolf & Ruprecht, Robert (Hg.): Unique and Excellent. Ingenieurausbildung im 21. Jahrhundert. Alsbach: Leuchtturm 2000, S. 47-54.**
- Sauberzweig, Dieter (1961): Die Hochschulen im dritten Reich. Die geistige SA rückt ein – Aktionen wider den undeutschen Geist. In: Die Zeit.**
- Weber, Max (1919): Wissenschaft als Beruf.**
- Wissenschaft im Dialog gGmbH (2018): Wissenschaftsbarometer 2018. Berlin.**